Finanzierungsstrategien für den Mittelstand

Wegweiser für den Aufschwung

Jeder Mensch hat etwas, das ihn antreibt.

Wir machen den Weg frei.

Boris Kniß

Leiter Gewerbekundenberatung

Bilanzsumme

5.651 Mio. €

Kredite

3.676 Mio. €

Einlagen incl. IHS

4.669 Mio. €

Mitarbeiter

1.520

Kunden

353.626

Firmenkunden

22.104

(alle Zahlen per 31.12.2009)

Gießen

Marburg

Wetzlar

Friedberg

Insgesamt: 3.676 Mio. €

(per 31.12.2009)

	2009	2010
Bruttoinlandsprodukt	- 5 %	+ 1,5 %
Arbeitslose (Tsd.)	3.423	3.385
Verbraucherpreise	+ 0,4 %	+ 0,9 %
Exporte	- 14,4 %	+ 7,0 %

(Frühjahrgutachten der Forschungsinstitute, April 2010)

Deutschland kommt
schneller aus der Krise...

Ifo Business Climate in Germany

Ifo Business Survey August 2010

Index, 2000 = 100, seasonally adjusted

1) Manufacturing, construction, wholesaling and retailing.

Source: Ifo Business Survey.

25/08/2010

		Veränderung ggü. Vorjahr
• DAX	6.261,68	+ 8,91 %
• Gold	1.243,75	+ 25,73 %
• Rohöl/Brent	78,38	+ 12,34 %
• Umlaufrendite	2,11	- 32,57 %

- Noch immer eingeschränkte Liquidität bei Banken
- Risikobehaftete Bankbilanzen
- Weiterhin hohe Credit spreads

Veränderung der Bestände an Unternehmenskrediten der einzelnen Bankengruppen

Zweigstellen ausländ. Banken

Großbanken

Landesbanken

Regionalbanken

Sparkassen

Genossenschaftsbanken

Veränderung zum Vorjahr, Stand Dez. 2009
Handelsblatt vom 11.03.2010

Unternehmen:

- Aufgrund des Krisenjahrs Verluste, geringere Eigenkapitalausstattung
- Verschlechterung der Bilanzen und Ratings
- Für viele Unternehmen erweist sich momentan nicht nur die Beschaffung frischen Kapitals als schwierig
- Auch bestehende Kredite werden z. T. von Banken nicht verlängert oder gekündigt

„Die Kreditversorgung darf sich nicht weiter verschlechtern. Alle Möglichkeiten der Kreditvergabe müssen systematisch ausgeschöpft werden. Die Unternehmen brauchen gerade im Aufschwung frisches Geld.“

Kreditmediator Hans-Joachim Metternich
FTD vom 24.3.2010

...“Wenn die Banken Kreditvergabespielräume haben, entsteht daraus nicht wie selbstverständlich eine moralische Pflicht, Kredite zu vergeben. Voraussetzung dafür, dass eine Bank einen Kredit gewährt oder verlängert, ist die Kreditwürdigkeit des Kunden. Dieser Grundsatz gilt auch – ja, er gilt erst recht – in einer Wirtschaftskrise, in der die Bonität vieler Kreditnehmer sinkt, manchmal leider stärker, als die Betroffenen es wahrhaben wollen.“

Rede von Jochen Sanio, Präsident der BaFin, auf der Jahrespressekonferenz

Kreditrisikostategie

- Das Kreditgeschäft ist unser Kerngeschäft.
- Leistungsfähiger Partner für unsere Mitglieder und Kunden in allen Finanzierungsangelegenheiten.
- Verantwortbare Kreditbereitstellung an die Kreditnehmer zur Unterstützung ihrer Ziele.
- Als regional ausgerichtetes Institut konzentrieren wir unser Know-how und unsere wirtschaftliche Substanz auf die Weiterentwicklung unserer Region.

- Kapitaldienstfähigkeit
- Cash-flow
- Eigenkapital
- Unternehmerpersönlichkeit (Familie, Historie der Geschäftsverbindung)
- Rating
- Sicherheiten

Diese Kennzahlen/Informationen bieten in Phasen normaler Konjunkturzyklen in der Regel eine ausreichende Prognosesicherheit.

**Erkenntnis in der Finanz-/Wirtschaftskrise:
„Nichts ist mehr so wie es war!“**

Was gewinnt in der Krise an Bedeutung:

- Auftragseingänge, Auftragsbestand, Auftragsreichweite
- Geschäftsmodell, Produkte, Marktstellung
- Betriebswirtschaftliche Qualifikation des Unternehmers /Führungskräfte/ Berater
- Wie geht der Unternehmer mit der Krise um? Entwicklung von Szenario-betrachtungen und Ableitung entsprechender Maßnahmen.
- Ist der Unternehmer bereit, für sein Unternehmen „Leidenschaft in der Krise“ zu entwickeln, sprich persönliche Risiken (Haftung) einzugehen?

Basis des Kreditgeschäftes ist eine „vertrauensvolle“ Partnerschaft zwischen Kunde, Bank und ggf. externen Beratern!

Beachtliche Neuausleihungen der Volksbank Mittelhessen

- KfW-Darlehen mit Haftungsfreistellung
- Bürgschaften der WI-Bank
- Zuschüsse
- Factoring
- Leasing
- Beteiligungskapital
- Mezzanines Kapital

Alternative Finanzierungsmöglichkeiten **jetzt** nutzen!

Kreditversorgung bei der Volksbank Mittelhessen zukunftsfit machen!

Volksbank Mittelhessen leitet in 2009
rd. 50 Mio. Euro KfW-Mittel weiter!

26 % Marktanteile
der Genossenschafts-
banken in Hessen

Stärkste Nachfrage bei folgenden Programmen:

KfW-Unternehmerkredit

ERP-Kapital für Gründung

KfW-Kapital für Arbeit und Investitionen
(Nachrangtranche!)

ERP-Innovationsprogramm
(Nachrangtranche!)

KfW-Sonderprogramm

Betriebsmittel

<p>„Standard“</p> <p>Finanzierung bis 30 % der Bilanzsumme</p>	<p>„Flexibel“</p> <p>Finanzierung bis 50 % der Bilanzsumme</p>
Haftungsfreistellung 60 %	
Kreditlaufzeit 3 – 5 Jahre	
Zinsbindung 3 oder 5 Jahre	
<p>Abruffrist 1 Jahr</p> <p>Außerplanmäßige Tilgungen <u>gegen</u> Vor- fälligkeitsentschädigung</p>	<p>Abruffrist 2 Jahre</p> <p>Außerplanmäßige Tilgungen <u>ohne</u> Vor- fälligkeitsentschädigung</p>

Konditionen:
3,25 % - 7,6 % p. a. nom.
und 100 % Auszahlung

Investitionen

Finanzierung bis 100 %

Haftungsfreistellung 50 %
 oder 90 % (optional)

Kreditlaufzeit bis zu 20 Jahren

Zinsbindung 3, 5, 8 oder 20 Jahre

Abruffrist 1 Jahr

Außerplanmäßige Tilgung gegen
Vorfälligkeitsentschädigung

Konditionen:
2,85 % - 6,60 % p. a. nom.
und 100 % Auszahlung

Die

und die

**Volksbank
Mittelhessen**

unterstützen gemeinsam die mittelständischen Unternehmen!

Höchstbetrag → 2 Mio. Euro

Bürgschaftsquote → 80 % (90 %)

Genehmigungen in 2009

Hessen

58 Mio. Euro

5 Mio. Euro

Betriebsmittel

Bürgschaftsbetrag max. 2 Mio. Euro bis 31.12.2010, danach 1 Mio. Euro

Bürgschaftshöhe 60 %

Bearbeitungsgebühr	1,5 % einmalig, mindestens 500,-- Euro
laufende Provision	1,5 % p. a.
max. Laufzeit	15 Jahre

80 % für von der
Wirtschaftskrise betroffene
Unternehmen

Investitionen

80 % Bürgschaftshöhe

Voraussetzungen:

- ausgeschöpfte Kreditlinien
- Eigenbeitrag der Gesellschafter
- Signifikanter Auftrags- oder Umsatzeinbruch von mind. 25 %
- vorrangige Nutzung des Kurzarbeitsinstruments
- nachhaltiges Geschäftsmodell

- Antragsteller: Unternehmen der gewerblichen Wirtschaft
- Fördervoraussetzungen: überregionaler Absatz (Primäreffekt)
mind. 15 % neue Arbeitsplätze (Arbeitsplatzeffekt)
- Zuschusshöhe: max. 10 – 20 % der förderfähigen Investition

Kombination mit zinslosem Darlehen möglich!

bis max. 150 T€ pro geschaffenem Arbeitsplatz

Antragsteller:	Kleinstunternehmen
Fördervoraussetzungen:	Gründungs-/ Erweiterungsinvestitionen mit Schaffung von 1 Vollzeitarbeitsplatz
Zuschusshöhe:	30 %, max. 30 T€ oder 45 T€ bei einem Darlehen von 150 T€

„Factoring verschlechtert das Image meines Unternehmens!“

„Factoring verschlechtert die Beziehung zu meinen Kunden!“

„Factoring ist teuer!“

- Unternehmen mit langen Forderungslaufzeiten
- Unternehmen mit einem hohen Forderungsbestand
- Unternehmen mit breit gestreutem Abnehmerkreis
- Unternehmen mit Wachstum
- Einschränkungen bei Umsätzen nach VOB / Anzahlungen / privaten Umsätzen

- Traditionsreiches Handelsunternehmen mit langen Zahlungszielen und einem hohen Forderungsbestand
- Betriebsmittelkredit seitens einer Bank wird deutlich reduziert/ eine neue Finanzierungsquelle wird gesucht
- Einführung von Factoring:
 - Auflagen: Quartalsreporting, Forderungsfreigabe, Abtretungsvermerk, IT-Schnittstelle
 - Zeitablauf: 4 Monate
 - Ergebnis: Kostenersparnisse > Factoringkosten, Bilanz um 1/3 gekürzt, Liquidität verbessert, Forderungen weiterhin versichert

**Konditionen: ca. 1%
des Umsatzes**

„Mit Beteiligungskapital/ Mezzanine-Kapital verliere ich die Kontrolle über mein Unternehmen!“

„Beteiligungskapital/ Mezzanine-Kapital ist teuer!“

„Der formale Aufwand bei der Einbringung von Beteiligungskapital/ Mezzanine-Kapital ist sehr hoch!“

Marktvolumen in Mrd. €

Platz 1 mit 21,9%

• • •

Platz 7 mit 2,6%

- Offene Beteiligung
- Genussschein
- Stille Beteiligung
- Nachrangdarlehen

Die Kosten bzw.
Renditeerwartung
korrespondiert mit der
Eigenkapitalfunktion!

- Offene Beteiligung
- Genussschein
- Stille Beteiligung
- Nachrangdarlehen

BMH

IB H Beteiligungs-
Managementgesellschaft
Hessen mbH

DZ Equity Partner

- Frühphase bzw. Existenzgründung
- Wachstumssprung und Expansion
- Nachfolgeregelung
- Veränderung der Gesellschafterstruktur
- Optimierung der Passivseite
- Sanierung

- Junges, innovatives Unternehmen in der Rechtsform der AG
- Wachstumsinvestitionen in Höhe von TEUR 700
- Finanzierung durch Erhöhung des Stammkapitals und durch eine typisch stille Beteiligung der MBG in Höhe von TEUR 350
 - Auflagen: Informationspflichten, eine Beiratsmitgliedschaft für die MBG, Quartalsreporting, jährliche Unternehmensplanung, zeitnahe Anfertigung von Unterlagen zu den wirtschaftlichen Verhältnissen
 - Zeitablauf: 6 Monate
- Ergebnis: Stabile Finanzierungsstruktur, die eine 2. Finanzierungsrunde ermöglicht, Wachstum gesichert

**Konditionen: 9,0 % fix
zzgl. 2,0 %
Gewinnbeteiligung**

BVK

Bundesverband Deutscher
Kapitalbeteiligungsgesellschaften

VERBAND DEUTSCHER
BÜRGSCHAFTSBANKEN

Liquiditätssicherung für den Mittelstand –
Gemeinsame Initiative der Mittelständischen
Beteiligungsgesellschaften und der Bürgschaftsbanken

Start: Jetzt!

Finanzierungsstrategien und Fördermöglichkeiten für den Mittelstand

Wegweiser für den Aufschwung

Boris Kniß

Leiter Gewerbekundenberatung